

Du meine Seele, singe

SATBB

Text: Paul Gerhardt (1607–1676)

Musik: Daniel Stickan (*1980)

♩ = 64
mf

Du mei - ne See - le sin - ge, wohl - auf und sin - ge schön dem, wel - chem al - le
Wohl dem, der ein - zig schau - et nach Ja - kobs Gott und Heil! Wer dem sich an - ver -
Hier sind die star - ken Kräf - te, die un - er - schöpf - te Macht; das wei - sen die Ge -

Du mei - ne See - le sin - ge, wohl - auf und sin - ge schön dem, wel - chem al - le
Wohl dem, der ein - zig schau - et nach Ja - kobs Gott und Heil! Wer dem sich an - ver -
Hier sind die star - ken Kräf - te, die un - er - schöpf - te Macht; das wei - sen die Ge -

Din - ge zu Dienst und Wil - len stehn. Ich will den Her - ren dro - ben hier
- trau - et, der hat das bes - te Teil, das höchs - te Gut er - le - sen, den
- schäf - te, die sei - ne Hand ge - macht: der Him - mel und die Er - de mit

Din - ge zu Dienst und Wil - len stehn. Ich will den Her - ren dro - ben hier
- trau - et, der hat das bes - te Teil, das höchs - te Gut er - le - sen, den
- schäf - te, die sei - ne Hand ge - macht: der Him - mel und die Er - de mit



prei - sen auf der Erd; Ich will ihn herz - lich lo - ben, so - lang ich le - ben werd.
schöns - ten Schatz ge - liebt; sein Herz und gan - zes We - sen bleibt e - wig un - be - trübt.
ih - rem gan - zen Heer, der Fisch un - zähl' - ge Her - de im gro - ßen wil - den Meer.

prei - sen auf der Erd; Ich will ihn herz - lich lo - ben, so - lang ich le - ben werd.
schöns - ten Schatz ge - liebt; sein Herz und gan - zes We - sen bleibt e - wig un - be - trübt.
ih - rem gan - zen Heer, der Fisch un - zähl' - ge Her - de im gro - ßen wil - den Meer.

prei - sen auf der Erd; Ich will ihn herz - lich lo - ben, so - lang ich le - ben werd.
schöns - ten Schatz ge - liebt; sein Herz und gan - zes We - sen bleibt e - wig un - be - trübt.
ih - rem gan - zen Heer, der Fisch un - zähl' - ge Her - de im gro - ßen wil - den Meer.

prei - sen auf der Erd; Ich will ihn herz - lich lo - ben, so - lang ich le - ben werd.
schöns - ten Schatz ge - liebt; sein Herz und gan - zes We - sen bleibt e - wig un - be - trübt.
ih - rem gan - zen Heer, der Fisch un - zähl' - ge Her - de im gro - ßen wil - den Meer.